

Integriertes Klimaschutzkonzept für den Wetteraukreis

Klimaschutzkonferenz am 16. Juni 2026

Vincent Krieg
Klimaschutzmanager des Wetteraukreises

Gliederung

1. Hintergrund
2. Bestandteile des IKSK
3. Einflussbereiche des Landkreises
4. Beispiele für Handlungsfelder des Klimaschutzkonzeptes
5. Beteiligungsformate und Öffentlichkeitsarbeit
6. Aktueller Stand und nächste Schritte

Hintergrund - Integriertes Klimaschutzkonzept (IKSK)

„Ein integriertes Klimaschutzkonzept soll eine strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für zukünftige Klimaschutzaktivitäten darstellen.“

- 18.09.2024: Kreistagsbeschluss für Beantragung von Fördermitteln für die Erstellung eines IKSK
- 23.10.2024: Antragsstellung
- 11.11.2025: Erhalt des Zuwendungsbescheids

Laufzeit	April 2026 bis März 2028
Fördersumme	Ca. 170.000 €
Förderquote	70 %

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Hintergrund – Klimaschutz im Wetteraukreis

Das integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) baut auf bestehende Klimaschutzaktivitäten auf:

- 2013: Erstes Klimaschutzkonzept des Wetteraukreises, Fokus auf kreiseigene Liegenschaften
- September 2020: Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes
- 2022: Letzte Aktualisierung der Klimaschutzziele des Wetteraukreises

Fortlaufendes Monitoring der Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen der Liegenschaften

Alle 2 Jahre Veröffentlichung der Klimaschutzberichte, jährlich stattfindende Klimaschutzkonferenz



Ingenieurbüro Stappenbeck GbR
Ihr Partner für Versorgungs- Energie- und Umwelttechnik



Klimaschutzkonzept für kreiseigene
Liegenschaften des Wetteraukreises



Geprüft durch die Bundesrepublik Deutschland, Zuwendungsgeber:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



IBS Ingenieurbüro Stappenbeck GbR
In den Brunnenweiden 10 · 82636 Barmenried · Tel: 08923-48112 · Mail: info@ib-stappenbeck.de
Web: www.ibs-stappenbeck.de

Klimaschutzkonzept 2020

Klimaschutz - Teilkonzept
für die
Liegenschaften
des Wetteraukreises



Natürlich Wetterau. Hier wächst ALLES!

Klimaschutzkonzept 2013

Bestandteile des IKSK

1. Ist-Analyse in Kreisverwaltung und Kreisgebiet

Bisherige Klimaschutzaktivitäten

Bilanzierung von
Treibhausgasemissionen und
Energieverbräuchen

2. Potenzialanalyse

3. Szenarienentwicklung

Referenzszenario ohne
Klimaschutzmaßnahmen

Szenario mit Klimaschutzmaßnahmen
(klimaneutraler Landkreis bis 2045)

4. Identifikation von priorisierten Handlungsfeldern und Strategien

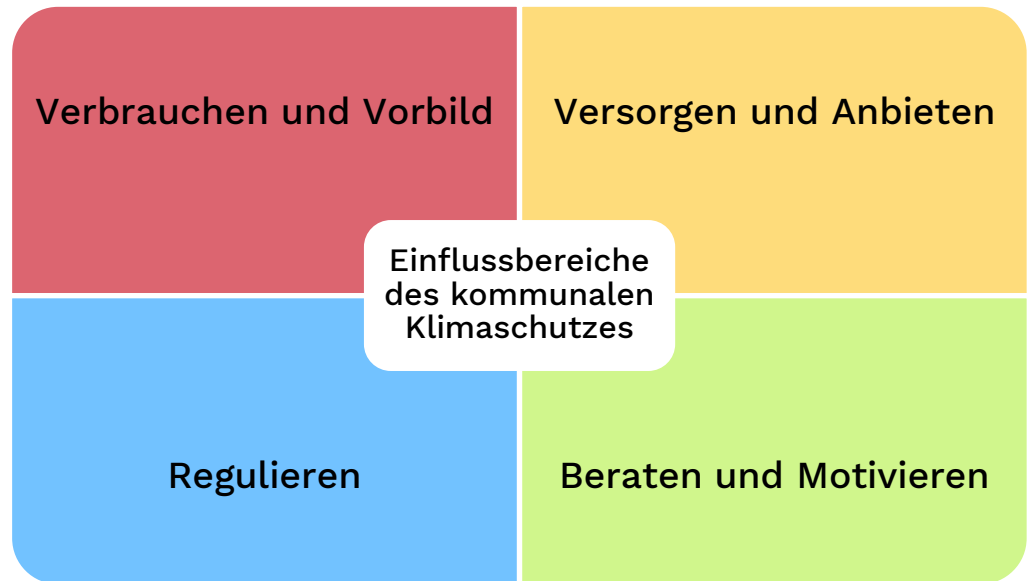
5. Maßnahmenkatalog

6. Verstetigungsstrategie

7. Controllingkonzept

Einflussbereiche eines Landkreises

- 1) **Verbrauchen und Vorbild:**
Kommunale Gebäude,
Fuhrpark und Beschaffung
- 2) **Versorgen und Anbieten:**
Radverkehrsinfrastruktur
- 3) **Regulieren:** Bauleit- und
Flächennutzungsplanung
(auf kommunaler Ebene)
- 4) **Beraten und Motivieren:**
Informations- und
Beratungsangebote, lokale
Förderungen



Beispiele für Handlungsfelder des Klimaschutzkonzepts

- Eigene Liegenschaften, Infrastrukturen
- Eigener Fuhrpark
- Beschaffungswesen
- Erneuerbare Energien
- Abwasser und Abfall
- Mobilität
- Planungsaufgaben, unterstützende Leistungen für Gemeinden
- Beratung und Aufbau von Klimaschutzdienstleistungen für kreisangehörige Gemeinden



*Photovoltaik-Anlage auf
Kreisgebäude B am Europaplatz*



*E-Ladesäule
Quelle: HMLU, LEA Fotopool*



*Radweg an der Kreisstraße 246
Richtung Groß-Karben*

Beteiligungsformate und Öffentlichkeitsarbeit

Die Beteiligung von relevanten verwaltungsinternen und -externen Akteuren wird gemeinsam mit dem externen Dienstleister konzipiert.

Eine öffentliche Veranstaltung für:

- Präsentation der Zwischenergebnisse der Energie- und Treibhausgasbilanz
- Diskussion des weiteren Vorgehens nach Ermittlung der Einsparpotenziale und Ableitung erster Maßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit zu wichtigen Meilensteinen
- Information über aktuellen Stand des Projekts auf der Beteiligungsplattform des Wetteraukreises

Aktueller Stand und nächste Schritte

- Datensammlung verwaltungsintern und im Kreisgebiet
- Kennenlernen verwaltungsinterner Strukturen und Ansprechpersonen
- Ausschreibung für externen Dienstleister abgeschlossen
- Vorbereitung der Zusammenarbeit mit externem Dienstleister

Ausblick auf die folgenden Schritte:

- Auswahl Fachbüro
- Bilanzierung der Treibhausgasemissionen und Energieverbräuche auf Kreisebene und Kreisverwaltung
- Bestandsanalyse des bisherigen Klimaschutzengagements

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Gibt es Fragen oder Anmerkungen?

Kontakt: Vincent Krieg

vincent.krieg@wetteraukreis.de

Tel.: 06031 83-4010